

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	-------------	----------------------	---------------

Handwerk trifft Forschung

Neben Informationsveranstaltungen zu technologieorientierten Themen wie z.B. der Veranstaltung „EnEV (Energieeinsparverordnung) und Energiepass“, die sich an eine größere Zahl von Betrieben wenden und über die Anwendung und Entwicklung innovativer Technologien und Dienstleistungen informieren, veranstaltet die Kammer auch spezielle Veranstaltungen, die das Know-how und Kooperationspotential von Hochschulen und Forschungseinrichtungen vorstellen.

Zielgruppe dieser „Handwerk trifft Forschung“-Veranstaltungen sind die Führungskräfte technologieorientierter Handwerksbetriebe, die als mögliche Nutzer der hier vorhandenen Einrichtungen (z.B. spezieller Messeinrichtungen) und Methoden in Frage kommen. Die Veranstaltungen sollen dazu beitragen, Hemmschwellen abzubauen und langfristig Kooperationen zwischen Hochschuleinrichtungen und Handwerksbetrieben anzubahnen.

In der Regel handelt es sich um etwa 4stündige Abendveranstaltungen an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die neben Vorträgen zu Beginn eine Besichtigung der Laboreinrichtungen und die Vertiefung von Kontakten bei einem abschließenden Get together bieten. Die Zahl der Teilnehmer ist dabei auf 20 bis 40 Personen begrenzt, um genügend Gelegenheit für individuelle Gespräche und die Besichtigung der Laboreinrichtungen zu geben.



Abb. 1: Besichtigung der Labore



Abb. 2: Einführende Vorträge

Um das Interesse der Handwerksbetriebe an solchen Veranstaltungen zu wecken und geeignete Themen für „Handwerk trifft Forschung“-Veranstaltungen zu finden, war von der Handwerkskammer zuvor eine Umfrage im technologieorientierten Handwerk durchgeführt worden. Am häufigsten wurden folgende Interessensgebiete genannt:

- Neue Materialien und Werkstoffe
- Dienstleistungen innovativ verkaufen
- Innovative Gebäudetechnik
- Oberflächentechnik/Korrosion
- Kleben
- Regenerative/Alternative Energiequellen



Abb. 3: Gespräche beim Get Together

Typischerweise werden pro Veranstaltung 100 bis 200 Betriebe eingeladen, die am jeweiligen Thema Interesse geäußert hatten.

Im zweiten Halbjahr 2005 fanden zwei solcher Veranstaltungen, eine in Ingolstadt und eine in München, statt. Dabei

erfreute sich vor allem die Veranstaltung zum Thema „Neue Materialien und Werkstoffe“ an der FH München besonderen Interesses.

Von den beteiligten Hochschulen, die als Gastgeber fungieren, werden in der Regel keine Kosten in Rechnung gestellt. Die Kammer übernimmt u.a. die Kosten für das Erstellen und Versenden der Einladungen und kommt u.a. auch für die Kosten des Caterings auf. Außerdem erstellt die Kammer Unterlagen für die Veranstaltung, die nach der Veranstaltung gemeinsam mit einem Fragebogen verschickt werden und die Möglichkeit zur Vertiefung des Kontakts bieten.

Pro Veranstaltung betragen die Kosten für die Kammer etwa 1000 €, wobei Kosten für einmalige größere Aktionen, z.B. für eine Mailing-Aktion, mit der im Handwerk auf Veranstaltungsreihen aufmerksam gemacht wird, noch nicht eingerechnet sind. Fördermittel werden nicht in Anspruch genommen.

Die nächste „Handwerk trifft Forschung“-Veranstaltung soll zum Thema „Innovative Gebäudetechnik“ bei der Fraunhofer Gesellschaft stattfinden.

Ansprechpartner:

Beauftragter für Innovation und Technologie
der Handwerkskammer München
Dr. Hartwig von Bülow
Max-Joseph-Str. 4
80333 München
Tel.: 089 / 51 19 - 272
Fax: 089 / 51 19 - 311
E-Mail: hartwig.vonbuelow@hwk-muenchen.de
Internet: <http://www.hwk-muenchen.de>